

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 275.

Sonntag den 23. November.

1856.

Der Obstmarkt in London.

Dampfschiffe und Eisenbahnen haben den Handel mit Obst sehr erweitert und verbessert.

Es sind ungefähr zehn, zwölf Jahre, daß Dampfboote und schnellsegelnde Klipper zuerst Ananas aus Westindien brachten; jetzt werden sie in den Londoner Straßen in Menge verkauft, und man berechnet die Zahl der jährlich zur Stadt gebrachten auf 200,000 Stück.

Ebenso hat der Drangenhandel eine Ausdehnung erlangt, von welcher sich wohl wenige träumen lassen. Es scheint, daß vor der Zeit der Dampfboote Drangen und Citronen beinahe ausschließlich aus Portugal und Spanien nach England kamen; jetzt können sie von den Azoren, von Madeira, von Malta und von Kreta gebracht werden. Auch die Verminderung des Einfuhrzolls, welcher früher anderthalb Shilling vom Bushel betrug, jetzt aber auf weniger als die Hälfte gesetzt ist, hat die Zufuhr sehr vermehrt. St. Michael, eine der Azoren, führt jährlich 200 Schiffsladungen Drangen aus, zusammen 200,000 Kisten zu je 1000 Stück; ebenso verschiffen Terceira, Fayal und die anderen Azoren große Mengen. Ein schlagendes Beispiel von dem Nachtheil allzu hoher Zölle giebt die Thatsache, daß früher in Spanien und Portugal alle großen Drangen lieber geradezu weggeworfen als nach England verschifft wurden, weil nur die kleinen den Zoll ertragen konnten. Die Citronen kommen alle aus Sicilien in viereckigen Kisten, während die Drangen in lange Verschläge verpackt sind. Es wird berechnet, daß jährlich etwa 300 Millionen Drangen in England verzehrt werden, hievon 100 Millionen in London. Diese große Menge erfordert zum Transport 200 schöne Klipper, welche in den Winter- und Frühlingsmonaten unterhalb der Londoner Brücke anlegen. Kräftige Träger verbringen die Kisten in die Magazine von Botolph Lane und von Pudding Lane, und wer in dieser Zeit durch die untere Themsestraße geht, thut wohl daran sich mit seinem Hut oder Kopf wohl vorzusehen. Besonders schöne La-

dungen werden jedoch in Southampton gelandet und auf der Eisenbahn rasch nach London gefördert, wo sie alsbald Käufer finden. Etwa ein Viertel der in London verzehrten Drangen, also 25 Millionen, werden in den Straßen, Theatern und anderen öffentlichen Plätzen verkauft, 75 Millionen in den Obstläden. Der jährliche Verbrauch von Citronen wird auf 20 Millionen Stück angenommen.

Der Handel mit frischem Obst hat seinen ganz eigenen Charakter in London. In der Nähe der oben genannten engen Straßen ist sein Sitz; er hat seine eigenen Magazine, seine eigenen Makler, seine eigenen Käufer, seine eigenen Träger. An mehr als einem Magazin, welches eher einem großen Getreidevorrathshause als einem bloßen Obstladen gleicht, stehen die Namen Keeling und Hunt angeschrieben, deren Haus an der Spitze dieses Handelszweigs steht. In diesen großen Gebäuden ist Stockwerk über Stockwerk, Boden über Boden, alle übersüllt und verbaut mit Kisten, Körben, Säcken, Fässern. In kalten dunkeln Gewölbden, in hohen Erdgeschossen und auf dem obersten Dachboden ist nicht ein Quadratfuß Platz verschwendet. Trauben, Castanien, Ananas, Citronen, Drangen, Haselnüsse sind hier wagnovollweise in hohen Pyramiden, in Bollwerken von Kisten aufgestapelt. In Monument Yard aber sind die Makler, welche täglich während der Obstzeit Versteigerungen halten. In einem langen, nicht eben übermäßig reinlichen Zimmer stehen einige Pulte, ein starker Tisch und Reihen von Bänken, auf welchen alle Arten von Obstkäufern in den verschiedensten Stellungen zu sehen sind. Wenn Ananas, Trauben oder feines französisches und holländisches Obst verkauft werden, ist die Versammlung etwas gewählter; allein die zum Drangen- und Citronenaufkauf sich versammelnde Menge besteht, außer einigen Obsthändlern in Westend, aus bunten und schmierigen Bestandtheilen. Diese Leute kaufen die Südfrüchte in Partien von acht Kisten, um sie dann wieder mit bedeutendem Gewinn im Kleinen an die Obst- und Gemüse-



händler zu verkaufen. Eine telegraphische Depesche kündigt an, daß so eben eine Klipperladung schöner St. Michael-Drangen in Southampton angekommen sei; in wenigen Minuten ist in Monument Yard große Bewegung, und es werden eigene Boten nach allen vier Himmelsstrichen durch die ungeheure Stadt verschickt, mit der Nachricht, daß morgen früh um 10 Uhr die erste diesjährige Sendung zum Verkauf kommen werde. Die Eisenbahn aber sorgt dafür, daß die Waare wirklich zur rechten Zeit eintrifft. Eine merkwürdige Folge der neuen Transportverbesserungen ist es, daß, wenn sich eines Morgens eine Ueberfüllung mit guten Dingen in Covent Garden zeigt, alsbald eine telegraphische Depesche in Birmingham oder einer andern großen Stadt anfragt, wie es dort mit dem Markt stehe. Wenn daselbst etwas abzusetzen ist, gehen alsbald ganze Waagenladungen voll auf der Eisenbahn ab.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 16. Novbr. der Hausknecht Ferkel mit E. Stolze. — Der Schuhmachermeister Brink mit M. Gh. verw. Fökel geb. Weber. — Den 17. der Schriftsetzer Schlüter mit F. Wegewitz. — Den 20. der Conditor Biersch mit F. Jentsch. — Der Schuhmachermeister Kosche mit D. C. Pinfelmann.

Domkirche: Den 16. November der Handarb. Kyrik mit R. H. Hobusch.

Katholische Kirche: Den 2. Novbr. der Maurer Reiche mit M. R. Bestachowski.

Neumarkt: Den 16. Novbr. der Zimmermann Pabst mit F. D. E. verw. Körner geb. Diersch.

Glauch: Den 16. Novbr. der Handarbeiter Brandenberger mit H. P. Brandt.

Geborene:

Marienparochie: Den 25. August dem Postsecretär Sauerland eine T., Johanne Ulme Marie. Den 17. Septbr. dem Kaufmann H. Simon eine T., Hermine Helene. — Den 5. Octbr. dem Mützenfabrik. Zander eine T., Christiane Louise. — Den 26. dem Thierarzt I. Kl. Schilling eine T., Julie Caroline Louise. — Dem Strohhutfabr. Berger ein S., Adolph Hermann Carl. — Ein unehel. unget. S. — Den 27. eine unehel. T., Friederike Amalie Anna. — Den 8. Novbr. dem prakt. Arzt Dr. Kayser ein S., un-

get. — Den 10. dem Schneidermstr. Bürger Zwillingssöhne: I. Louis Otto; II. Paul Richard.

Ulrichsparochie: Den 25. Septbr. dem Schneidergesellen Becker eine T., Wilhelmine Friederike Marie.

— Den 14. Octbr. dem Privatsecretair Graff eine T., Hermine Hedwig. — Den 27. dem Seilermeister Ebert eine T., Marie Anna. — Den 5. Novbr. dem Müller Hölzel ein S., unget.

Moritzparochie: Den 15. Septbr. dem Handarbeiter Eckert ein S., Friedrich Carl Otto. — Den 14. Octbr. eine unehel. T., Johanne Ida. — Den 28. dem Halloren Luke eine T., Emilie Caroline Clara. — Den 1. Nov. dem Handarb. Hoffmann eine T., Friederike Henriette Pauline Auguste. — Den 3. dem Schuhmachermeister Krautsch eine T., unget.

Entbindungs-Institut: Den 6. November ein unehel. S., Carl Max Batdemar. — Den 10. eine unehel. T., Friederike Johanne.

Katholische Kirche: Den 16. Octbr. dem Handarbeiter Beunemann eine T., Anna Catharine Alwine Theresese. — Den 24. dem Garnhändler Carl Grohmann ein S., Paul Oscar. — Den 28. dem Rammachermeister Wiese eine T., Marie.

Neumarkt: Den 9. Octbr. dem Maurer Zimmermann ein S., Andreas Heinrich August. — Den 18. dem Gastwirth Brandt ein S., Franz Rudolph. — Den 19. dem Handarb. Körner eine T., Emilie Marie Abelheid. — Dem Gärtner Tugendheim ein S., Friedrich Martin. — Den 29. dem Torfabrikant Voigt ein S., Hermann Carl.

Glauch: Den 14. Septbr. dem Steinhauer Mittler eine T., Wilhelmine Anna. — Den 24. dem Schuhmachermeister Blom eine T., Louise Ernestine. — Den 25. dem Polizei-Sergeanten Sanger ein S., Friedrich Wilhelm Adolph. — Den 6. Novbr. ein unehel. S., Friedrich Franz Eduard. — Den 11. dem Victualienhändler Raumann ein S., todtgeb.

Israelitische Gemeinde: Den 10. Octbr. dem Lithographen Rosenberger ein S., unget. — Den 12. dem Handelsmann Silberberg ein S., Leopold. — Den 25. dem Kaufmann M. Goldschmidt eine T., Bertha.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 13. Novbr. ein unehel. unget. S., 2 W. 4 T. Krämpfe. — Der Schneidermeister Richter, 57 J. Lungenentzündung. — Den 14. des prakt. Arzt Dr. Kayser unget. S., 6 T. Nervenschlag. — Des Schneidermeisters Wieschke Ehefrau, 42 J. Blutsleckenkrankheit. — Den 16. des

Postsecretairs Sauerland L. Johanne Aline Marie.
— Den 18. des Bäckermeisters Krebs S. Friedrich
Bernhard, 3 W. 1 L. Schwäche. — Den 20. der
Handlungs-Commis Winkler aus Taucha, 22 J.
Nervenfieber. — Den 19. die Almofengen. Scholle,
54 J. Brustkrankheit.

Ulrichsparochie: Den 12. Novbr. des Mül-
lers Högel unget. S., 1 W. Lungenlähmung.

Morisparochie: Den 11. Novbr. der Nacht-
wächter Bönecke, 79 J. Nervenschlag. — Den 14.
des Schuhmachermeisters Krautsch unget. L., 1 W.
4 L. Schlagfluß. — Eine unehel. L., 1 M. 1 W.
Krämpfe.

Stadt-Krankenhaus: Den 14. Novbr. der
Gärtner Dohle, 24 J. Brustkrankheit.

Dombirche: Den 10. Novbr. der Schuhmacher-
meister Blume, 76 J. 9 M. Altersschwäche.

Katholische Kirche: Den 2. Novbr. der
Eischlgergefelle Ansförge, 25 J. 10 M. Schlagfluß. —
Den 6. des Kammmachermeisters Wiese L. Ma-
rie, 1 W. 3 L. Krämpfe.

Neumarkt: Den 11. Novbr. des Böttchermstres.
Otto Wittwe, 59 J. 5 M. Auszehrung. — Den 13.
des Schuhmachermeisters Mietau L. Louise, 8 J.
Pocken.

Glauchau: Den 11. Novbr. des Victualienhänd-
lers Naumann S. todgeb. — Den 15. des Schnei-
dermeisters Moifel S. Oscar, 22 J. Lungen-
schwindfucht.

Israelitische Gemeinde: Den 10. Novbr.
des Lithographen Rosenberg unget. S., 4 W. 2 L.
Schwäche.

I. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Der innige Wunsch, bei dem herannahenden Weih-
nachtsfeste den unserer Anstalt anvertrauten Kindern eine
Christfreude zu bereiten, läßt uns auch mit der ergebe-
nen herzlichsten Bitte hervortreten, uns Liebesgaben zu
dem angeedeuteten Zwecke zugehen zu lassen, deren An-
nahme Stadtrath Kummel, Kaufmann Schlunk
und unsere Hausmutter mit Dank bewirken werden. Möchte
unsere Bitte recht viele Wohlthäter und Wohlthäterin-
nen unserer Anstalt bewegen, uns ein Scherlein zu-
kommen zu lassen.

Halle, den 22. November 1856.

Der Vorstand
der Ersten Kinder-Bewahr-Anstalt.

Kirchensache.

Den Mitgliedern der hiesigen St. Moritzgemeinde
bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß **nächstkom-
menden Sonntag den 23. d. Mts., als
am Todtenfeste**, die zweite Jahrescolleete für un-
sere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirch-
thüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird.
Halle, den 19. November 1856.

Das Kirchencollegium zu St. Moritz.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Castein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
24. Novbr. c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Beschaffung einiger Feuerrettungs-Apparate.
- 2) Vorlage wegen Eröffnung der Spar-Casse.
- 3) Aufhebung eines Pacht-Contractes.
- 4) Bewilligung der Kosten für Pflasterung einer
Gasse mit porfirten Steinen.
- 5) Erhöhung eines Statistitels.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Erlaß einer Abgabe.
- 2) Besuch um eine Gewerbs-Concession.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Auction von Nutz- u. Brennholz.

Montag den 24. d. M. Nachmit. 2 Uhr soll in
der **Garten-Allee des Fürstenthals alhier**
eine große Partie Nutz- und Brennholz
meistbietend versteigert werden.

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Holz-Auction.

Montag als den 24. November c. Nachmittags
2 Uhr soll Trödel Nr. 19 eine Partie altes Brennholz
öffentlich versteigert werden.

Gutes Landbrod, à M. 11 S., ist zu haben
Leipziger Straße Nr. 20 im Laden.

Bekanntmachung.

Es sind nachfolgende Gegenstände als gefunden hier abgeliefert worden:

- 1 Drücker,
- 1 Säge,
- 1 schwarzer Schleier,
- 1 Hacke,
- 1 Stück Farbeholz,
- 1 Pfandschein,
- 1 schwarze Schürze,
- 1 Reihe Knöpfe,
- 1 weißes leinenes Taschentuch,
- 1 Sommermütze,
- 1 schwarzer Pelztragen,
- 1 Stangenkette,
- 1 schwarzseidene Schürze,
- 1 Spiritus-Lampe,
- 1 Federmesser,
- 1 grauer Handschuh,
- 1 gedruckte Schürze, und mehrere Schlüssel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Gegenstände im Polizei-Bureau, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3 in Empfang nehmen.

Halle, den 17. November 1856.

Der königliche Polizei-Director.
von Boffe.

Ein Grundstück in Halle, in gutem Stande, die Gebäude zum größten Theile neu, mit bedeutendem Hofraume und Garten — worin jetzt Kohlenformerei schwunghaft betrieben wird — und welches sich wegen seiner Lage, Größe und vorhandenen bedeutenden Niederlagsträume auch zu andern größern Geschäften eignet, wünscht der Besitzer zu verkaufen.

Näheres sagt Herr **Eduard Stückerath** in der Expedition der Hallischen Zeitung.

Mein in der Leipziger Straße in bester Geschäftslage stehendes Haus will ich verkaufen. Eine Etage in der gr. Märkerstr. 27 habe ich noch zu Neujahr zu vermieten.

Gygas.

Stearinlichte (Talglicht-Verdränger), à Pack 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., bei Abnahme von 10 Pack und mehr 7 $\frac{1}{6}$ Sgr., empfing wieder

Carl Brodtkorb.

Echt Amerikanische Patent-Gummischuhe, Prima-Qualität, empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Delikate Berger Fettberinge, pro Schock 6—7 $\frac{1}{2}$ Sgr., à Stück 2 S., 2 Stück 3 S., empfiehlt **Bohse.**

Billiger Torfverkauf!

von guter Schlettauer und Zscherbener Kohle geformt, außs Tausend einen Rabatt von hundert Stück zu, Strohhofspitze Nr. 10.

Das Neueste von **Ballblumen, Kränzen, Hauben** und **Hüten** habe ich wieder aus Berlin erhalten und ist für soliden Preis zu haben bei **Pauline Zieser.**

Tuchschuhe mit Steppsohlen, Schrotenschuhe auf jede Art werden gefertigt Leipziger Straße 20.

Alle Sorten Särge in allen Größen und Farben empfiehlt bei vorkommendem Bedarf zu billigen Preisen das Sargmagazin von **W. Heineck**, Strohhof, Herrenstraße Nr. 6.

Ein Kochofen mit Kachelauflage ist zu verkaufen Brüderstraße Nr. 8.

Ein Paar halbjährige Schweine sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Tageblatts.

Ein Kutscherpelz ist zu verk. Brunnenplatz 3.

Mein Tanzunterricht ist wie früher in **Lachmund's Kaffeegarten**. Theilnehmer belieben sich Unterberg Nr. 15 zu melden. **H. Frig.**

Ein Laufbursche wird verl. Schmeerstr. 1.

Junge Mädchen, die das Schneidern gründlich gelernt haben, können sich melden Rathhausgasse Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Ein solides, freundliches Kindermädchen vom Lande wird zum 1. December gesucht Leipziger Str. 106.

Es wird eine meublirte Stube mit Kammer in der Nähe des Leipziger Thores oder des großen Berlins zu miethen gesucht. Große Brauhausg. Nr. 31, 1 Tr.

Zum 1. Jan. 1857 bei **J. G. Mann** eine gesunde Familienwohnung mit Gelass zur Werkstatt, und jetzt billige weiße Bohnen.

Ein Verkaufs-Local ist zum Christmarkt zu vermieten Kleinschmieden Nr. 4.

Kost u. Schlafstelle kl. Brauhausgasse Nr. 20.

Eine Schlafstelle offen Jägerplatz Nr. 17, im Hofe 1 Treppe.

Heizbare Schlafstellen mit Beköstigung Breitestr. 4 bei **Voigt.**

Ein ledernes Hundegeschirr verloren. Gegen Belohnung abzugeben Strohhof, Liliengasse Nr. 14.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.